

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	11
1 Ausgangspunkt.....	11
2 Betrachtungsweise und Methodik.....	13
3 Aufbau der Arbeit.....	13
TEIL A DIE BILDUNGSAUFGABE.....	15
A 1 Körperbewusstsein - Bildungsaufgabe. Für wen?.....	15
1.1 Der schulische Bildungsauftrag.....	15
1.2 Gesellschaftliche Umbrüche, Veränderung der Bildungsstrukturen und ‚der eigene Standpunkt‘.....	16
1.3 Erziehungssituation heute.....	19
1.4 Kriterien pädagogischer Qualität.....	21
A 2 Reflexive Auseinandersetzung - Rollenaufteilung.....	22
2.1 Gespräch: Aufgaben und Veränderungen im Bereich Schulbildung.....	23
A 3 Körperbewusstseinsforschung und Alltagsrealität.....	30
3.1 Die Erfahrungsfelder der Sinne.....	30
3.2 Selbsterfahrungsmethoden.....	31
3.3 Resümee der Nach-Pisa-Diskussion.....	32
3.4 Die Entfaltung der Sinne und Gesundheit.....	34
3.5 Die Integration des Körperbewusstseins im schulischen Alltag - Negative und positive Tendenzen.....	36

TEIL B	DAS KÖRPERBEWUSSTSEIN	38
B 1	Für gesundes Lernen und Wachstum	38
1.1	Die Recherche	38
1.2	Von Kontakt, der Haut, dem Ausdruck, der Bildung und der Nachbildung	38
B 2	Berücksichtigte Arbeiten im Bereich Körperbewusstsein	40
2.1	Kurzvorstellung diverser Arbeiten, Autoren und Forschungen (a-h)	40
2.2	Ein Sportwissenschaftlicher Ansatz	46
2.3	Ganzheitliche Gesundheitsbildung	47
2.4	Geschichtlicher Über- und Einblick	48
2.5	Körperorientierte Lernprozesse in der Tanzimprovisation	49
2.5.1	5 Dimensionen körperorientierten Lernens	49
2.5.2	Tanzimprovisatorische Lernkategorien	50
2.6	Der pädagogische Ansatz von Rebeca Wild	51
2.6.1	Organische Membranen	51
2.6.2	Authentische Bedürfnisse	52
2.7	Zur Definition von Körpererfahrung, Körperschema und Körperbewusstsein	52
2.7.1	Körpererfahrung	53
2.7.2	Körperschema	53
2.7.3	Körperbewusstsein	55
B 3	Die Reflexion meiner schulischen Laufbahn – Lernen und Schule heute	56
3.1	Einleitung	56
3.2	Reflexion meiner Schulzeit	56

3.3 Was kann 'lernen' heute heißen? – Beispiel eines Schulkonzepts.....	60
3.4 Relevante Aussagen über Lernen.....	63
3.4.1 Lernen, wie man lernt.....	63
3.4.2 Die vier Stadien des Lernens.....	64
3.4.3 Folgerungen für Schule.....	65
3.5 Das Lernen - ABC.....	66
B 4 Die Haut - das vernachlässigte Kontakt- und Kommunikationsorgan.....	67
4.1 Phänomene.....	67
4.2 Aufbau der Haut – Aufgaben – Krankheiten – Symptome.....	69
4.3 Das Haut-Ich und die ungesunde Grenzenlosigkeit.....	70
4.4 Frühe Interaktion und die kommunikative Fähigkeit.....	72
4.5. Fragen an die Erziehungsrealität.....	74
4.5.1 Mögliche und nötige Schritte.....	75
4.6 Das Was ist Liebe? - ABC.....	76
B 5 Gespräch 2: Warum und wozu benötigen wir Körperbewusstsein?.....	77

TEIL C ZUR ENTWICKLUNG DER KÖRPER- BEWUSSTEN PÄDAGOGIK..... 86

C 1 Förderung der eigeninitiierten Bewegung, des emotionalen Ausdrucks und gestalteter Kontakt.....	86
1.1 Ausdruck.....	86
1.2 Beachtung des biodynamischen Kreislaufs.....	87
1.3 Das Aufspüren eigener Impulse.....	88

1.4 Bewusste Gestaltung von Kontakt.....	89
C 2 Reflexion: Nach der Schule und dann?.....	89
C 3 Zusammenfassung.....	91
3.1 Ausdrucks- und Kontaktmöglichkeiten eröffnen.....	91
3.1.1 Gelegenheit geben für.....	92
3.1.2 Das Tanzen - ABC.....	93
C 4 Wege zwischen Aussen und Innen.....	94
4.1 Einleitung.....	94
4.2 Zur Körper - Wissens - Bildung.....	95
4.3 Körperarbeit.....	98
4.4 Die innere Haltung.....	99
4.4.1 Gerda Boyesens Biodynamik als ein Beispiel für Nachbildung.....	100
4.4.2 Vertrauen in den Prozeß.....	101
4.4.3 Die Entstehung des Gewebspanzer.....	102
4.4.4 Die Grundprinzipien.....	102
4.4.5 Die Ausbildung.....	103
4.4.6 Zur Bedeutung des Liegens.....	103
4.4.7 Die PartnerInnenarbeit.....	104
4.4.8 Erinnerung.....	104
4.4.9 Die Eigenmassage - Ein „Schlüssel zum Glück“.....	105
4.4.10 Kinder, Lust, Lernen und Kreativität.....	106
C 5 Zusammenfassung.....	108
5.1 Körperarbeit - was ist erfahrbar?.....	108
5.2 Das Methoden-ABC.....	109

5.3 Die Bildung von Körperbewusstsein heißt.....	110
5.4 ... und speziell im pädagogischen Kontext.....	111
5.5 Was Körperbewusstsein entwickelt – ABC - Anwendungen.....	112

TEIL D DIE BILDUNGSAUFGABE

WAHRNEHMEN	113
------------------	-----

D 1 Die Körperorientierung in den Unterricht bringen.....	113
D 2 Kommunikation im Unterricht.....	114
2.1 Reflexion: Zu meinem weiteren Bildungsweg.....	114
2.2 Fazit.....	116
2.3 Überlegungen zur KörperKommunikation.....	117
2.4 Die Sichtweise des NLP.....	118
2.5 Fragen zum Kontakt und zur Kommunikation.....	120
D 3 Basiselemente einer körperorientierten Pädagogik.....	122
D 4 Die Auseinandersetzung mit unseren inneren Einstellungen 'Körper' gegenüber.....	124
4.1 Die Deutungsmuster nach Chatterjee.....	125
4.1.1 Deutungsmuster I.....	125
4.1.2 Deutungsmuster II.....	126
4.1.3 Deutungsmuster III.....	127
4.1.4 Deutungsmuster IV.....	130
4.2. Themenbearbeitung - Umgang mit Körper.....	131
4.3 Zu den Themen – ABCs.....	133
4.4 Vorschlag für den Unterricht:.....	133
4.5 Körper-Sprache	134

D 5	Wie weiter?.....	135
5.1	Was ist zu tun bezüglich Schulentwicklung?.....	135
5.1.1	Qualitätsentwicklung auf verschiedenen Ebenen.....	136
5.1.2	Körperintegrierte Ausbildung - Fortbildungen für LehrerInnen.....	137
5.1.3	Weiterentwicklung von Schule als sinnlichen Lernort.....	137
5.1.4	Vision von Schule.....	138
5.2	Konsensfindung in der Schulprogrammgestaltung.....	139
5.2.1	Reformthemen.....	139
5.2.2	„Bildung“ heute - Coaching.....	141
5.2.3	Der Lehrer als Coach.....	141
5.3	Vorschläge für Projektunterricht.....	142
5.3.1	Allgemeines zu Experimenten.....	142
5.3.2	Allgemeines zum Nervensystem.....	143
5.3.3	Anregungen zur Erkundung des Nervensystems.....	144
5.3.4	Sammlung für Hören.....	145
5.3.5	Sammlung für Sehen.....	148
D 6	Projekte – Eine Auswahl zum Thema.....	149
6.1	Die Empfehlungen der Bildungskommission.....	149
6.2	'Die Sinne mobilisieren' - aus den 90er Jahren.....	150
6.3	Tanz, Erziehung, Bildung – Der Frankfurter Tanzkreis.....	152
6.4	Gesundheitsförderung an Schulen – die Landesvereinigung für Gesundheit Nds. e.V.....	153
6.5	Die Wanderausstellung ‚Körperwelten‘.....	155
6.6	Ein Beispiel aus der Sportwissenschaft.....	156
6.7	Die 'Öffnung der Grenzen' - Tanzforschung und die Akzeptanz kultureller Differenzen.....	157

D 7 Vernetzungsangebot – Vorstellung der Arbeitsdiskette	159
7.1 Ansicht des Verzeichnisbaumes.....	159
7.1.2 Die zweite Verzeichnisebene: Adressen - Fragen.....	160
7.1.3 Die zweite Verzeichnisebene: Ganzheitlichkeit - Kommunikation.....	161
7.1.4 Die zweite Verzeichnisebene Körper – Normen.....	162
7.1.5 Die zweite Verzeichnisebene: Organisationsent- wicklung – Thesen.....	163
7.1.6 Die zweite Verzeichnisebene: Übungen – Zeitungs- meldungen.....	164
7.1.7 Die dritte Verzeichnisebene: Der Methoden – Stammbaum zur Entwicklung und Entfaltung der körperorientierten Pädagogik.....	165
7.1.8 Tanzen – von A wie Alignment, über Dance Expressie bis K wie Kreistanz.....	166
7.2 Die Erläuterung.....	168
Schluß.....	170
Literatur - und Quellenverzeichnis.....	171
Aufsätze.....	176
Aufsatzsammlungen zur Gindler- und Jacoby- Arbeit.....	176
Filme.....	177
Internetadressen-Verzeichnis.....	178